

BÜCHER DER ERINNE- RUNG

HIRMER VERLAG



Eine Wieder- entdeckung: vergessene und verfemte Künstler der Verlorenen Generation

Seit mehr als zwanzig Jahren sammelt Heinz R. Böhme Kunstwerke der Verlorenen Generation. Im Mittelpunkt der Salzburger Privatsammlung steht die Würdigung von mehr als achtzig Künstlerinnen und Künstlern, die unter dem nationalsozialistischen Regime massive Einschränkungen ihres Schaffens erlitten. Großformatige Abbildungen, ausführliche Biografien sowie ein übersichtliches Bestandsverzeichnis der mittlerweile über 350 Werke umfassenden Sammlung dokumentieren eindrucksvoll die Errungenschaften der einst verfemten und als »entartet« diffamierten Künstler.

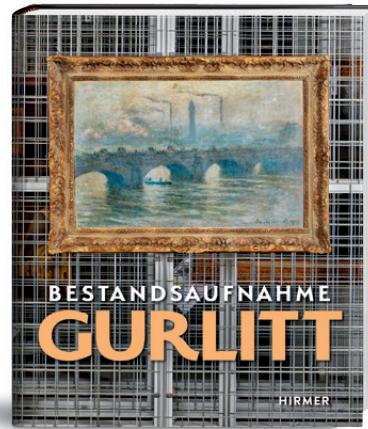
**WIR HABEN UNS LANGE
NICHT GESEHEN**
KUNST DER VERLORENEN
GENERATION. SAMMLUNG
BÖHME

Hg. Heinz R. Böhme

272 Seiten
300 Abb. in Farbe
22 x 28 cm, gebunden

€ 39,90 [D] | € 39,90 [A]
978-3-7774-3388-2

Dauerausstellung im
Museum Kunst der
Verlorenen Generation,
Salzburg



Exklusiv autorisierte Publikation: erste Bestands- aufnahme des Kunstfundes Gurlitt

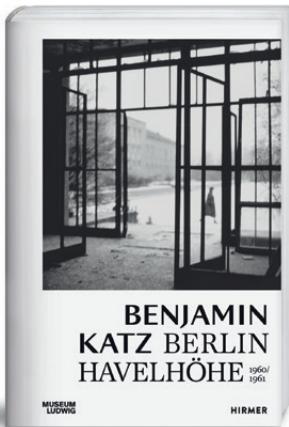
Otto Dix, Franz Marc, Emil Nolde, Paul Cézanne, Wassily Kandinsky oder Claude Monet – als über 1000 Kunstwerke herausragender Künstler der Moderne 2012 auftauchten, wurde dies als Sensationsfund gefeiert, doch auch der Verdacht auf NS-Raubkunst stand im Raum. Das Begleitbuch zu den Ausstellungen in der Bundeskunsthalle, im Kunstmuseum Bern und im Martin-Gropius-Bau Berlin dokumentiert erstmals eine Auswahl von Werken aus dem Nachlass des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt und thematisiert die wechselvolle Geschichte des »Kunstfundes Gurlitt«.

**BESTANDSAUFNAHME
GURLITT**

Hg. Kunstmuseum Bern,
Kunst- und Aus-
stellungshalle der
Bundesrepublik
Deutschland GmbH

344 Seiten
480 Abb. in Farbe
24 x 28 cm, gebunden

€ 29,90 [D] | € 30,80 [A]
978-3-7774-2962-5



Auftakt einer Fotografenkarriere – der Zyklus Berlin Havelhöhe erstmals vollständig doku- mentiert

Das Krankenhaus Berlin Havelhöhe (heute Klinik für Anthroposophische Medizin) bezog 1950 Gebäude, die ursprünglich für die nationalsozialistische Reichsakademie für Luftfahrt gebaut worden waren. Dort wurden unter anderem Piloten ausgebildet, die 1934 als Teil der Legion Condor Guernica angriffen. Als Benjamin Katz sich 1960 über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren in Havelhöhe aufhielt – er war damals an Tuberkulose erkrankt –, entstand ein umfangreiches Konvolut von Fotografien. 48 große Prints und 380 Arbeitsabzüge dokumentieren auf 30 faksimilierten DIN-A4-Seiten zum einen den Alltag der Patienten, zum anderen die Architektur und die Spuren des Nationalsozialismus.

**BENJAMIN KATZ
BERLIN HAVELHÖHE
1960/1961**
Hg. Barbara Engelbach
Text: Deutsch / Englisch
160 Seiten
78 Abb. in Duplex
17 x 24 cm, gebunden
€ 24,90 [D] | € 25,60 [A]
978-3-7774-3287-8



Aufarbeitung eines der dunkelsten Kapitel der Münchener Kulturgeschichte

Weit über die Erwerbungsgeschichte des Münchener Stadtmuseums hinaus werden die Mechanismen des Kunsthändels während der nationalsozialistischen Diktatur sichtbar, mit einem organisierten Netzwerk städtischer Entscheidungsträger und dem Zusammenwirken der verschiedenen, an der systematischen Verfolgungspolitik beteiligten Institutionen in München und auf nationaler Ebene. Zudem würdigt der Band die jüdischen Kunsthändler und -sampler, die als Mäzene für das kulturelle Leben Münchens bedeutend waren und hier erstmals vorgestellt werden. Ihr Schicksal und das der anderen Verfolgten des NS-Regimes wird bis hin zu den Wiedergutmachungsverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg nachgezeichnet.

**EHEM. JÜDISCHER
BESITZ**
ERWERBUNGEN DES
MÜNCHNER STADT-
MUSEUMS IM NATIONAL-
SOZIALISMUS
Hg. Henning Rader,
Vanessa-Maria Voigt
272 Seiten
140 Abb. in Farbe
24 x 30 cm, gebunden
€ 34,90 [D] | € 35,90 [A]
978-3-7774-3024-9



Autoren im Diskurs über Zukunft und Vergangenheit – hochbrisant, aktuell und aufschlussreich

Inwiefern beeinflusst (Nicht-)Wissen um Vergangenes unseren Blick auf Gegenwärtiges und unsere Erzählungen von Zukünftigem? Autorinnen und Autoren aus den Bereichen Geschichte, Kunst, Philosophie, Journalismus, Lyrik, Gender und Urban Studies setzen sich mit den komplexen Lebenswirklichkeiten in Geschichte und Gegenwart auseinander. Sie lenken den Blick auf Verschiebungen politischer Hegemonien, die zu Ausgrenzung, Abwertung und Zerstörung führen. Explizit ist dabei eine internationale Perspektive gewählt, die zeigt, dass gesellschaftliche Polarisierungen und Radikalisierungen universelle Erscheinungsformen in einer global vernetzten Welt sind.

TELL ME ABOUT
YESTERDAY TOMORROW
ÜBER DIE ZUKUNFT
DER VERGANGENHEIT

Hg. Nicolaus Schaf-
hausen, Miriam Zadoff

Beiträge von R. Cohen,
F. Farber, L. Gillick,
Y. Hendeler, S. Lütticken,
C. Lorch, M. Odenbach,
D. Rupnow, P. Sands,
K. Stakemeier, N. Wahl u. a.

300 Seiten
80 Abb. in Farbe
17 x 24 cm, Klappen-
broschur

€ 24,90 [D] | € 25,60 [A]
978-3-7774-3542-8
ET: August 2021



Das Schicksal der Brücke-Künstler im Nationalsozialismus

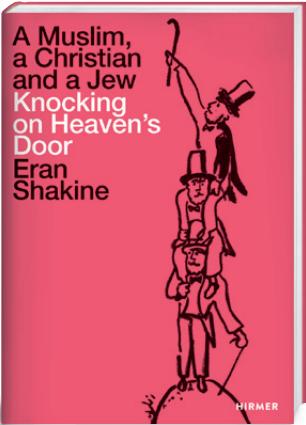
Tausende Werke von Brücke-Künstlern beschlagnahmten 1937 die nationalsozialistischen Behörden aus deutschen Museen, etliche Ikonen des Expressionismus zeigten sie in der Wanderausstellung »Entartete Kunst«. Der Band beschäftigt sich kritisch mit den Schicksalen und der künstlerischen Praxis der ehemaligen Brücke-Mitglieder in den Jahren nach 1933. Auf Grundlage zahlreicher bisher nicht ausgewerteter Quellen werden das bis heute gängige Bild des als »entartet« diffamierten Expressionismus und die Legendenbildung nach Ende des Zweiten Weltkriegs untersucht: Welche Handlungsspielräume gab es und wie sind die Narrative der inneren Emigration und der Stunde Null heute zu bewerten?

FLUCHT IN DIE BILDER?
DIE KÜNSTLER DER
BRÜCKE IM NATIONAL-
SOZIALISMUS

Meike Hoffmann,
Aya Soika
Hg. Meike Hoffmann,
Lisa Marei Schmidt,
Aya Soika für das
Brücke-Museum Berlin

288 Seiten
244 Abb. in Farbe
24 x 30,5 cm, gebunden
mit Schutzumschlag

€ 45,00 [D] | € 46,30 [A]
978-3-7774-3284-7



**Vertreter von
Christentum, Islam
und Judentum
auf der Suche nach
Gemeinsamkeiten**

So unbeschwert und locker die Bildgeschichten von Eran Shakine (*1962 in Tel Aviv) auf uns wirken, so ernsthaft ist dem Künstler ihre Aussage. Muslime, Christen und Juden teilen eine Geschichte. Sie sind verbunden über Abrahams Söhne Ismail, ein Vorfahr der Muslime, und Isaac, ein Vorfahr der Juden. Und Jesus ist jüdisch geboren. Sie sind Teil einer Familie und so lässt Shakine sie gleich aussehen. Auch wenn sie die Schriften unterschiedlich auslegen, sind sie sich doch bei vielen Aktivitäten einig und versuchen gemeinsam an der Himmelspforte die Liebe Gottes zu finden.

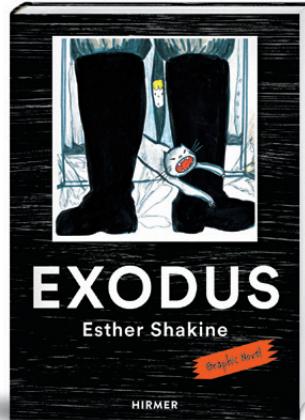
ERAN SHAKINE
A MUSLIM, A CHRISTIAN
AND A JEW KNOCKING
ON HEAVEN'S DOOR

Hg. Jürgen B. Tesch

Text: Deutsch / Englisch

96 Seiten
44 Abb. in S/W
17 x 24 cm, Broschur

€ 9,90 [D] | € 9,90 [A]
978-3-7774-3049-2



EXODUS

Esther Shakine

Graphic Novel

HIRMER

EXODUS erzählt die wahre Geschichte eines jüdischen Mädchens aus Ungarn, das nach der Verschleppung seiner Eltern durch die Nazis mit anderen verwaisten Kindern im völlig zerstörten Land auf sich gestellt ist. 1947 gelangt es an Bord des Flüchtlings Schiffes »Exodus«, das es zusammen mit über 4000 Überlebenden des Holocaust nach Palästina bringen soll. Mit ausdrucksstarken Zeichnungen, einfühlsamen Dialogen und tagebuchartigen Texten erzählt die Autorin Esther Shakine in der Person der kleinen Ticka ihr eigenes Schicksal. Die Graphic Novel stellt aus kindlicher Perspektive das Trauma des Krieges, der Verfolgung und Heimatlosigkeit eindringlich dar, thematisiert aber auch Zivilcourage, Hoffnung und Menschlichkeit.

EXODUS
GRAPHIC NOVEL

Esther Shakine

Text: Englisch

48 Seiten
93 Abb. in Farbe
und S/W
17 x 25 cm, Klappen-
broschur

€ 15,00 [D] | € 15,50 [A]
978-3-7774-3553-4



**Beklemmend
aktuell:
die Ausgrenzungs-
gesellschaft gestern
und heute**

Juden Ausländer
Muslime
Flüchtlinge

ZENTRUM
FÜR
JEWISCHES
MUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

HIRMER

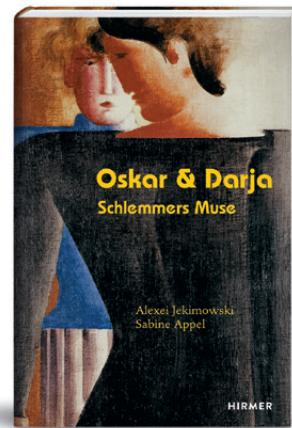
1922 entwarf Hugo Bettauer in seinem satirischen Roman *Die Stadt ohne Juden* das Szenario einer vollständigen Vertreibung der Juden aus Wien. Das Buch und dessen Verfilmung von 1924 sind Zeugnisse einer frühen kritischen Beschäftigung mit dem zeitgenössischen Antisemitismus. Ausgehend davon zeigt *Die Stadt ohne* anhand historischer und aktueller Beispiele, wie eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft zum Ausschluss einzelner Gruppen führen kann. Der Katalog erschien zur gleichnamigen Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums München und des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben, ergänzt durch historische Essays und Reflexionen über die Gegenwart.

**DIE STADT OHNE
JUDEN AUSLÄNDER
MUSLIME FLÜCHTLINGE**

Hg. Andreas Brunner,
Barbara Staudinger,
Hannes Sulzenbacher,
Miriam Zadoff

232 Seiten
378 Abb. in Farbe
21 x 27 cm, Klappen-
broschur

€ 19,90 [D] | € 20,50 [A]
978-3-7774-3337-0



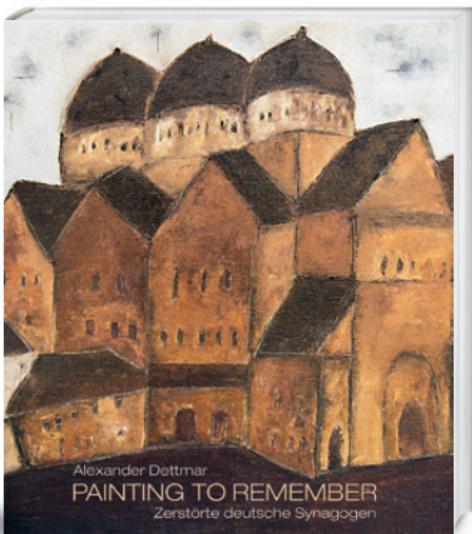
**Die Liebe zu Darja,
der russischen
Revolutionärin:
neue Aspekte
zur Biografie
Oskar Schlemmers**

Diesem Buch liegen die Aufzeichnungen Alexei Jekimowskis zugrunde, des Enkels von Dora Naumowna Jekimowskaja, die bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs mit Oskar Schlemmer zusammenlebte. Das bewegte und international umtriebige Leben dieser russischen Revolutionärin wird dadurch erstmals fassbar. Geboren 1890 im damals noch zaristischen Slonim, entwickelte sich Dora »Darja« Jekimowskaja früh zu einer Anhängerin der jüdischen Arbeiterbewegung. Mit ihrer Flucht vor militärischer Willkür organisierte sie sich subversiv, zunächst auf dem Lande, später in Wilna. Das Buch vermittelt Nähe zu einer Generation, die Zeuge der fundamentalen Umbrüche des 20. Jahrhunderts geworden ist.

**OSKAR & DARJA
SCHLEMMERS MUSE**

Sabine Appel,
Alexei Jekimowski

88 Seiten
9 Abb.
14 x 20,5 cm, gebunden
€ 9,90 [D] | € 10,20 [A]
978-3-7774-2939-7



ALEXANDER DETTMAR
PAINTING TO REMEMBER
ZERSTÖRTE DEUTSCHE
SYNAGOGEN

Text: Deutsch / Englisch
200 Seiten, 129 Abb.
24 x 28 cm, Leinen mit
Schutzumschlag

€ 39,90 [D] | € 41,10 [A]
978-3-7774-3111-6

Der Künstler hat es
sich zur Aufgabe
gemacht, die
verlorenen jüdischen
Kulturgüter vor der
Vergessenheit zu
bewahren.

BÜCHER BESTELLBAR IM BUCHHANDEL
ODER DIREKT BEIM VERLAG

Hirmer Verlag GmbH
Bayerstraße 57–59
80335 München
Telefon +49-(0)89-12 15 16-0
Telefax +49-(0)89-12 15 16-10
E-Mail: info@hirmerverlag.de
www.hirmerverlag.de

Besuchen Sie uns auf
Facebook und Instagram



Lust auf Kunst-Neuigkeiten? Abonnieren Sie unseren
kostenlosen Newsletter unter: www.hirmerverlag.de/newsletter

Die bibliografischen Angaben in diesem Prospekt sind Ca.-Angaben.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten • Stand: 20.05.2021